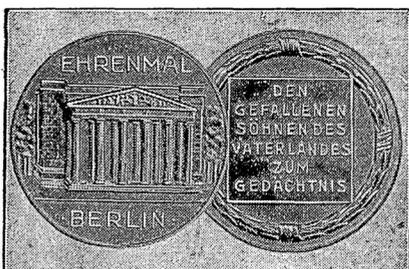


# Aus dem Kreise und der Provinz

## Die Kirchen am Helldengentag.

Gemäß einer Anordnung des Reichsbischofs werden die evangelischen Kirchen und kirchlichen Gebäude am Helldengentag halbmäßig. In besonders ausgefallenen Gottesdiensten werden die evangelischen Gemeinden der Solen unseres Volkes gebeten. Für die Mittagsstunde ist wie in den Vorjahren für alle Kirchen ein viertelstündiges Glöckengeläut angeordnet. Im Anschluß an die Gottesdienste wird eine Sammlung veranstaltet, deren Ertrag der kirchlichen Jugendberufshilfe für die Kriegswaisen sowie der nationalen Stiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen und dem Volkswort deutscher Kriegsgriechenfürsorge zugute kommen soll.



Die Gedenkmünze zum Helldengentag.

## Kaffhäuserbund

Die Aufnahmestellen des Kreisführers des Kreisverbandes Teltow des Kaffhäuserbundes sind in der Zeit vom 10. Februar bis 12. März 1934, werktäglich von 18-20 Uhr, am Sonntaglich von 13-15 Uhr geöffnet und befinden sich in Berlin-Schlesendorfer, Restaurant-Schlesendorfer in der Halleschen Straße 40, Berlin-Mariendorf, Parkrestaurant Mariendorf, Dorfstraße 27, Berlin-Röppend, Hotel Kaiserhof, Köpenick, Grünstraße 10, Berlin-Niederschöneweide, Hallenwerder Straße 37, bei Architekt Bösch, Trebbin, Kr. Teltow, Bahnhofstraße 11, bei S. D. Jäger, Wobbeber, Kr. Teltow, Bahnhofstraße 2, bei Straßenmeister Raab, Königswusterhausen, westl. Schloßflügel, bei Staatsförster Mühlh, Mittenwalde, Magistratsbüro, bei Stadtsch. Schümann, Poststraße 23a, bei Kaufmann Grunpner, Zossen, Büro des Amtsvorstehers von Ribbed, Radlow, am Bahnhof, im Lokal Domnitz, Sperenberg, Neuenborfer Straße, bei Jantke, Mhrensborn, Gasthof Paul in Mhrensborn, bei Ludwigsfeld, Nowawes, Restaurant zur gemüthlichen Ecke, Inhaber E. Soffner, Nowawes, Postweg, Ede Vorstraße, Ruhlsdorf, Teltower Straße 31, bei Volksh. Schubert, Postagentur.

Personliche Anmeldung ist nötig. Der Kreisführer für Teltow und die Groß-Berliner Bezirke 10, 12, 13, 15 und 16. Ruopp, Oberregierungsamt, Berlin NW. 7, Unter den Linden 73.

## Einzelhandelsamt bei der Berliner Handelskammer

Die Industrie- und Handelskammer zu Berlin hat beschaffen, sämtliche Einzelhändler des Kammerbezirks zu einer Einzelhandelsvereinbarung (Einzelhandelsamt) auf Grund einer Kammerbesetzung zusammenzufassen. Der Minister für Wirtschaft und Arbeit hat unter dem 12. Februar 1934 die Satzung genehmigt und gleichzeitig der Erhebung eines Grundbeitrages in Höhe von 6.- Mark von denjenigen Gewerbetreibenden zugestimmt, die weder im Handelsregister noch in der Gewerbesteuerrolle eingetragen sind, mit der Maßgabe, daß keine Erhebung für das laufende Geschäftsjahr anteilig nur für das letzte Vierteljahr erfolgt.

Zum Vorsitzenden der Einzelhandelsvereinbarung ist der Vizepräsident der Handelskammer, Herbert Fengelmann, zu seiner Stellvertreterin sind die Herren Gurrwald und Vizepräsident Krüger-Staffelmann zum Präsidenten der Industrie- und Handelskammer bestellt worden. Die Geschäftsstelle befindet sich vorläufig in den Räumen der Industrie- und Handelskammer zu Berlin, Dorotheenstraße 8; am 1. April 1934 wird die Einzelhandelsvereinbarung eigene Geschäftsräume in der Prinz-Louis-Ferdinand-Straße 1 beziehen.

Zusätzlich werden im Benehmen mit den Fachverbänden Vorbereitungen getroffen, um alle Einzelhändler in einer Einzelhandelsrolle zu erfassen. Alle Beteiligten erhalten demnach keine Fragebogen, auf Grund dessen die Erhebung vorgenommen und als Ausweis eine Einzelhandelskarte ausgestellt werden wird. Das gleiche gilt für das amtliche Gewerbe und die sonstigen Gewerbetreibenden, die weder im Handelsregister noch in der Gewerbesteuerrolle eingetragen sind. Der Jahresbeitrag von 6.- Mark wird durch die gemeindlichen Rassen eingezogen werden.

Mit. Sonntag, den 25. Februar, Geographische Wanderung: Königswusterhausen-Mittenwalde (Mittagsrast, Radfahrmöglichkeit) - Zossen. Führung: Dr. Wina, Abfahrt ab Görlitzer Bahnhof 9.46 Uhr bzw. Wldershof 10.03 Uhr. Mitglieder und Gäste frei.

## Teltow und Umgebung.

\* Stahndorf. Meger Verleibung hatte sich wiederum der Oberleutnant a. D. von B. vor dem Potsdamer Amtsgericht zu verantworten. Diesmal waren es die Direktoren des WEG, die v. B. mit beleidigenden Ausdrücken belegt hatte. Der Verteidiger S. vom WEG hatte den Auftrag, bei v. B. die Zahlen nachzuprüfen. Es stellte sich dabei heraus, daß noch eine geringe Summe nachzuzahlen sei. Darüber geriet der Herr des Hauses durst außer sich, daß er sich dem Angeklagten gegenüber über dessen Vorgehen in schweren Beleidigungen erging. v. B. verurteilte sich selbst zum Tode. Schließlich mußte er zugeben, stark überreizt gewesen zu sein; doch sei er dazu durch das unziemliche Verhalten des S. gekommen. Das Gericht erkannte auf eine Geldstrafe von 100 RM.

## Nowawes und Umgebung.

\* Neubabelsberg. Helldengentag. Alle Kriegsbefähigten und die Hinterbliebenen der Kriegseingesetzten sind am 25. Februar zum Gottesdienst um 10.30 Uhr und zur Gedenkstunde am Kriegerehrenmal (Hindenburgplatz) um 11.45 Uhr eingeladen. Dort, wie in der Kapelle, werden für die Schwerbeschädigten und Hinterbliebenen bevorzugte Plätze und Einzelgehörten zur Verfügung gestellt werden. Die Beteiligung an diesen Veranstaltungen sollte ein jeder als Ehren-

Das Hakenkreuz am Stahlhelm der Reichswehr



Die Stahlhelme der Reichswehrsoldaten sind von jetzt ab mit dem neuen Hakenkreuz des Deutschen Reiches, Adler und Hakenkreuz, versehen.

pflicht ansehen. - Verlaßt der Feiertag am Helldengentag, 9 Uhr: Allgemeine Gottesdienste, 10.30 Uhr: Gottesdienst für die NS-Einheiten und Vereine in der Kapelle, nach Beendigung Marsch der NS-Einheiten und Vereine zum Hindenburgplatz, kurze Widrede von Hg. Sonnme, 12 Uhr: Uebertragung des Staatsfestes aus der Berliner Staatsoper. Nach Schluß der Feiertag am Hindenburgplatz marschieren die NS-Einheiten zum Post-Weißel-Hain zur Kameraderholung am SA-Ehrenmal. Die nicht in NS-Einheiten und Vereinen erfasste Einwohnerenschaft wird gleichfalls eingeladen und gebeten, möglichst zahlreich zu dieser Feierstunde auf dem Hindenburgplatz zu erscheinen.

## Trebbin und Umgebung.

\* Trebbin. 34. 40. Jahresfest beghnt am Sonntag die evangelische Kirche. In der geschmückten Kirche hielt im Festgottesdienst Pfarrer Gager die Liturgie und Pfarrer Bahe die Predigt über das Wort Markus 10, 45: „Denn auch des Menschen Sohn ist nicht gekommen, daß er sich dienen lasse, sondern daß er diene und gebe sein Leben zur Bezahlung für viele.“ Am Montag abend fand eine Nachfeier, zu

der auch Gäste geladen waren, im Saal des Hotel „Post“. Pfarrer Gager gab einen Rückblick auf die Arbeit und die Erhebungen der Frauenhilfe in den letzten Jahreszeiten. Die Bekämpfung der Geschäfte des Kreises Teltow, Frau Konrad Wilhams Diefel-Bolsbach ging auf die Aufgaben der Frauenhilfe ein. Ein betonte insbesondere ein freundschaftliches Zusammenarbeiten zwischen Frauenhilfe und NS-Frauenarbeit, damit auch die Volksgemeinschaft entstehe, im Sinne unseres Führers Adolf Hitler, der der deutschen Frau wieder die ihr gebührende wichtige Stellung im Leben der Deutschen verschafft hat. Danach übermittelte Bürgermeister Rüdiger die Glückwünsche der Stadtverwaltung zum 40jährigen Bestehen und zu den vielen Erfolgen praktischer Frauenhilfe durch materielle Hilfeleistung und geistige Betreuung der Hilfsbedürftigen. Es folgten musikalische Darbietungen, gut vorgetragen von Frau Elna Huberg. Nach der Kaffeepause hielt Pfarrer Bahe eine interessanten Lichtbildervortrag über seine im Jahre 1932 unternommene Reise durch Palästina bis zum See Libanus.

## Zossen und Umgebung.

\* Neuhagen. Die letzte Amtswalterprüfung unter Leitung des Ortsgruppenleiters Hg. Fieger, galt den Vorbereitungen zur Vereidigung am Sonntag in Frankfurt/Oder. Sämtliche Amtswalter einhelliglich der Bldwarte nehmen geschloffen an der Fahrt teil. Der von der Ortsgruppe durchgeführte 2. Schulungsabend brachte gegenüber dem ersten Vortrag eine weitere erfreuliche Beteiligung von 76 Zuhörern. Nach einleitenden Worten des Schulungsleiters, Hg. Dr. Schöne, wiederholte Hg. Wegmann mit Akklad auf die neu hinzugelassenen Zuhörer einen Vortrag über deutsche Geschichte, dem gerade dieser soll das Fundament für die weitere Fortschritt bilden. So wird und muß Schritt um Schritt nationalsozialistisches Gedankengut in die Seele jedes deutschen Volksgenossen gepflanzt werden.

\* Derghofen. Goldene Hochzeit. Dem Ehepaar Friedrich und Auguste Kretzke wurde am Freitag, den 23. d. Mts., zu seiner goldenen Hochzeit das Ehrengehört des Kreises und des Staates zuteil.

\* Mühlensdorf. Am Dienstag, den 27. d. Mts., findet im Deutschen Haus (W. Ruden), abends 8.15 Uhr, eine Versammlung der NS-Führer (Deutsche Arbeitsfront) statt. Kreisvorsitzender Hg. 3 Uhr spricht über das Thema: Die NS-Saga in der Deutschen Arbeitsfront.

## Mittenwalde und Umgebung.

\* Telt. Diensthilfsum. Gemeindevorsteher Gohmann in Telt feiert am Montag, den 26. Februar, sein 25-jähriges Diensthilfsum als Gemeindevorsteher. Im Telt geboren, behielt er in Mittenwalde die Stadtbücherei und leitete seine Schulpflichtung in der 220 Morgen großen Mithras-Bühnen-Gärtnerei, die er 1900 übernahm und noch heute führt. Um die Gemeinde Telt erwarb sich der Jubilar große Verdienste. Er wurde 1915 zum Gemeindevorsteher gewählt und in den Jahren der Wahlen (1915, 1919, 1924, 1929 und 1933) stets wiedergewählt. Außerdem bekleidete der Jubilar eine ganze Reihe Ehrenämter in der Gemeinde Telt, sowie im Kreisgebiet Teltow. In all diesen Ämtern hat er sich erfolgreich betätigt und ertrug sich größter Mühen und Belästigungen.

\* Kleinfinst. Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr. In der am Donnerstag in Wriezenrode erfolgten Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr wurden beauftragt zum Führer Gemeindevorsteher Max Schütz, zum Stellvertreter Landwirt Fritz Boshum, zum Schriftführer Landwirt Heinrich Gulsan, Juppel 20 Mitglieder, größtenteils SA-Kameraden, haben sich für den Feuerwehrdienst zur Verfügung gestellt.

\* Das Fest der Silberhochzeit beghnt am Montag das Otto Leschke Ehepaar. Der Jubilar ist seit langer Zeit Schöpfer der Gemeinde und langjähriger Leiter unseres Blattes.

## Königswusterhausen und Umgebung.

\* Zeuthen. Ortsgruppe Zeuthen der NSDAP. Am Montag ist Mitgliederverammlung im Gasthaus „Zeuthen-See“. Die roten Mitgliederkarten und die Quittungskarten der Hilfskasse sind mitzubringen und an die Bldwarte zur Weitergabe behufs Kontrolle auszuhandigen.

\* Gidwalde. SA. Cepädmarsch. Der Sturmabteilung IV. der Standarte 206 veranfaßt am Sonntag, den 11. März, einen Cepädmarsch über 25-Kilometer. Der Abmarsch erfolgt um 8 Uhr vormittags in Gidwalde. Der Weg führt über Schulzenberg, Waltersdorf, Schönefeld, Bahnamendorf, Neuenhagen, Nienberg, Warszewo zum neuen Gidwalde. Ein Uebertragungsabmarsch über 15 Kilometer findet am 4. März statt.

\* Potsdam. Rufes Dank an die Beamtenfachschaft. Der Gauleiter der Kurmark, Oberpräsident Kube hat der ältesten Beamtenfachschaft des Gau, der Fachschaft der Regierung Potsdam, eine besondere Freude bereitet. Gauleiter Kube hat auf eine von den Gründern der Fachschaft an ihn abgesandte Submissionsadresse an den Fachschaftsleiter Hg. von Bonin in einem persönlichen Dankschreiben erwidert, er wisse, daß gerade in Potsdam in der Beamtenfachschaft der nationalsozialistische Geist besonders klar und deutlich zum Ausdruck komme. Der Gauleiter hat ein größeres Bild von sich mit Unterschrift beigelegt, das einen Ehrenplatz in Fachschaftszimmer erhalten wird.

# Weiße Wäsche

zwanzig Jahren stets Qualitäts-Waren seit fast hundertundzwanzig Jahren

Besonders günstige Kaufgelegenheit zur Ergänzung und Neuanschaffung von Wäsche-Ausstattungen

»Gardinen-Ausstellung« Eine Leistungsschau der neuesten Gardinen-Erzeugnisse

Trägerhemd wässrige Wäsche, bräunliche Stückerei-Ein- und An- sätze	0.95	Küchenhandtuch reinleinen, grauweißrot gestreift, 45/100	0.36
Unterkleider Maltcharmeuse, mit eleganten Spitzenbesätzen, Größe 42-48	1.95	Frotteihandtücher in reicher Auswahl, bewährt N. J. Qualitäten 50/110 oder 50/120	0.48
Nachthemd Kunstseidener Malt- kropp, mit Flügelarmen und Rüschenverzierung	2.90	Tischtücher Jacquard, reinleinen 130/120 3.95, 130/130 ...	3.35
Damenwäsche Einzelstücke Kunstseide oder reine Seide, besonders preiswert		Überlaken vorzügliche Leinen, mit Vorzugsqualität, Knöpfen, 150/200	4.45
Nachthemd für Herren, rein Moko, Kragen- oder Gabelkragen, wuschelichte Besätze 4.90	2.90	Laken kräftige Hausmacherqua- lität, 150/225	2.45
Oberhemd weisse Popeline, in sichge- mestert, in abknöpfb. Man- schett, u. Ersetzmanschett.	2.95	Deckbettbezug Leinen, bewährte Qualität 130/200	3.90
hemdenstück mittelkräftig, 80 cm breit, Meter	0.25		
Taulas bewährte Qualität für Laken, 140 cm breit, Meter	0.70		

Seit fast hundertundzwanzig Jahren seit fast hundertundzwanzig Jahren stets Qualitäts-Waren

Berlin C2 Spandauer- N J S R A E L König-Str. Berlin C2

Auff  
Prä  
Die fa  
Luft p  
Monate  
Bruno  
rettern den  
her Geleite  
Als le  
die Förder  
von Fische  
selbst fitege  
das gan  
des, no  
Die M  
mehr auf  
nicht müß  
werden, di  
finden soll  
gerichtet w  
föhren an  
liche Lehr  
ausstüfung  
Auf fü  
Weil diese  
unverpält  
Gaulleiter  
die Hera  
und Geleit  
53 ein U  
arbeit gefe  
Präsid  
aufstufung  
1. bis 8. F  
gr  
hattfinden.  
Anstufung  
Fünftüfig  
ganz U  
dabei erfin  
mit dem e  
fleigen“ w  
nate M  
ausgetragen  
W  
W  
im vollent  
in tie  
Schü  
Die B  
nachm. 3  
Plötzlich u  
verschied  
192 Uhr, me  
unser Guts  
ger- und G  
Bünderaltst  
pöler  
Friedric  
im 74. Leber  
Dies zeigen  
Ernestine H  
und  
Saalow, den  
Die Beerdig  
Montag, den  
nachm. 3 Uhr  
hause aus 8  
Sandw  
Sobre, eb,  
renleiter Sar  
4. 1984. E  
C. an das  
Berlin W  
5  
Es dem Kreis  
Kamrat. M  
Wobbeber, Fre  
Eude zum f  
zum 1. O  
saheren und el  
Bur  
zu Wilhaustr  
Gardinen, R  
Kleijon: